



GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN
DES UMWELTSCHUTZES IM
BEZIRK GÄNSERNDORF

Harrasser Straße 17
2223 Hohenrappersdorf
Telefon: 02574 8954
Telefax: 02574 8954-9
E-Mail: office@gvu-gf.at
www.abfallverband.at/gaenserndorf

Der G.V.U. feierte sein 20-jähriges Bestehen

Mit zahlreichen Festgästen aus den Bereichen der Abfallwirtschaft, der Politik und der Verwaltung sowie der Bevölkerung feierte der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf – kurz G.V.U. – am 11. Mai sein 20-jähriges Bestehen.

35 Gemeinden des Bezirks Gänserndorf gründeten nach einigen Jahren Vorbereitungszeit am 16. Oktober 1992 den Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf. Mittlerweile sind bereits 42 von 44 Gemeinden aus dem Bezirk dem G.V.U. beigetreten, der für knapp 40.000 Haushalte und rund 100.000 Einwohner eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Abfallwirtschaft sichert.

„Für die Gemeinden werden solche Zusammenschlüsse in Verbände immer wichtiger“, betonte Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl in seiner Ansprache. „Der Vorteil dabei ist, dass wichtige Aufgaben der Kommunen effizienter umgesetzt werden können. Durch den Gemeindeverband ist garantiert, dass sich Spezialisten um Detailfragen kümmern.“

Geschäftsführer Dr. Herbert Pejcha berichtete über die Entwicklung der Abfallwirtschaft und gab einen Ausblick in die Zukunft: „In den letzten Jahren hat ein Übergang von der Abfallentsorgung zum Ressourcenmanagement stattgefunden. Viele Abfälle sind heute wertvolle Rohstoffe geworden, dies wird in Zukunft noch viel mehr Bedeutung erlangen.“

Einen launigen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des G.V.U. gaben die beiden „Gründungsväter“ LT-Präs. a.D. Herbert Nowohradsky und LAbg. a.D. Hans Muzik.

Bevor LAbg. René Lobner in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll die Festansprache hielt, fand eine kleine Überraschung statt. Denn am 16. Oktober 1992 feierte nicht nur der G.V.U. seinen Geburtstag, sondern es gab noch ein zweites Geburtstagskind in Hohenrappersdorf: Cornelia Vock, die Enkelin von Gründungsobmann Hermann Pfalz, wurde genau am Gründungsdatum geboren und erhielt dafür von Obmann Gindl einen Blumenstrauß überreicht.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom Musikverein Hohenrappersdorf. Großen Applaus ernteten die Kinder der Volksschule Hohenrappersdorf für ihre außergewöhnlichen Tanz- und Gesangsvorführungen zum Thema Abfall.